

Das DIPF ist das Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Es trägt mit empirischer Forschung, Informationsinfrastrukturen und Wissenstransfer dazu bei, den Zugang zu Bildung und die Qualität von Bildung zu verbessern. Als Stiftung des öffentlichen Rechts betreibt das Institut Standorte in Frankfurt am Main und Berlin mit insgesamt mehr als 300 Beschäftigten.

Die Abteilung Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in zur Promotion

65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit
Befristet auf vier Jahre
Vergütung nach EG 13 TV-H¹



Der Dienort ist Berlin.

Die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF ist eine internationale Forschungsbibliothek. Mit ihren umfangreichen Bibliotheks- und Archivbeständen, ihren Forschungsaktivitäten sowie ihren vielfältigen Service- und Veranstaltungsangeboten ist sie Zentrum für Historische Bildungsforschung in Deutschland.

Ihre Aufgaben

- Anfertigung einer Promotion im thematischen Spektrum des Forschungsprojektes „Indoktrinierender Unterricht – Bilder über Fachunterricht in Filmaufzeichnungen der DDR“ im Rahmen des vom BMBF geförderten Verbundprojektes „Bildungs-Mythen – eine Diktatur und ihr Nachleben“
- Wissenschaftliche Bearbeitung der projektspezifischen Forschungsfragen im Bereich der Geschichte des Fachunterrichts in der DDR
- Analyse und Interpretation eines Bestandes von Unterrichtsaufzeichnungen aus der DDR
- Planung, Organisation und Durchführung von Archivreisen und Archivstudien bzw. -besuchen
- Aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen und Workshops

Voraussetzungen

- Hervorragend abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium entweder in einem erziehungswissenschaftlichen Studiengang mit historischem Schwerpunkt oder in Kultur- oder Geschichtswissenschaft
- Theoretische und praktische Kenntnisse in analytischen Verfahrensweisen der Geistes- und Kulturwissenschaft
- Hervorragende Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit zu konzeptionellem und ergebnisorientiertem Arbeiten
- Aktive Beteiligung an Kolloquien und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Bereitschaft zu Dienstreisen

Wünschenswert sind praktische Erfahrungen im methodenorientierten Umgang mit Bild- und Film-/Videoquellen sowie kunsthistorische Kenntnisse. Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Bild- und Videodatenbanken und entsprechender Software, Erfahrungen in Forschungsprojekten (z.B. auch als Studentische Hilfskraft), Erfahrungen in der Archivarbeit sowie fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Umgang mit gängigen Literaturverwaltungsprogrammen (Citavi, EndNote, LitLink) sind von Vorteil.

Wir erwarten generell die Bereitschaft und Fähigkeit, sich kurzfristig in weiterführende Arbeitsgebiete und die jeweiligen Anforderungen einzuarbeiten. Persönliches Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Kooperationsbereitschaft werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles und herausforderndes Arbeitsumfeld, einen modernen Arbeitsplatz, gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ein angenehmes Betriebsklima sowie Entwicklungsperspektiven.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Haben Sie Interesse, in unserem Team mitzuwirken? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **26.02.2019** in elektronischer Form und zusammengefasst in einem pdf-Dokument inklusive tabellarischem Lebenslauf und Studienbescheinigung unter Angabe der Referenznummer **BBF 2019-01** an:

Prof. Dr. Sabine Reh, bewerbung-bbf@dipf.de
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
Warschauer Straße 36-38, 10243 Berlin | Postfach 02 88 10, 10131 Berlin

¹ Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen